

A photograph of a woman with long brown hair hugging a young girl with brown hair from behind. They are both smiling and laughing. The woman is wearing a brown jacket, and the girl is wearing a red top. They are in a grassy field with mountains in the background under a bright sky.

# GESCHÄFTS BERICHT

KURZ 2022

EIN

# HISTORISCH

**SCHLECHTES ANLAGEJAHR**

Liebe Versicherte, liebe Rentnerinnen und Rentner,  
geschätzte Damen und Herren

Auf das fantastische Aktienjahr 2021 folgte **eines der schlechtesten Anlagejahre aller Zeiten**. Praktisch sämtliche Anlageklassen mit Ausnahme der Immobilien verzeichneten Verluste. Insbesondere die Obligationen erlitten aufgrund des starken Zinsanstiegs rekordhohe Einbussen (Swiss Bond Index -10%). Die in den vergangenen Jahren oft befürchtete Zinswende ist eingetreten, allerdings mit einer Heftigkeit, die so wohl nur die wenigsten Marktakteure erwartet hatten. Aufgrund der sehr hohen Inflationsraten (über 9% in den USA, über 10% in Europa und über 3% in der Schweiz) mussten praktisch sämtliche Zentralbanken weltweit die Leitzinsen stark anheben. In Kombination mit dem Abbau der Zentralbankenbilanz in den USA sorgte dies für deutlich straffere Finanzkonditionen, was wiederum die Aktienmärkte einbrechen liess (zwischenzeitliche Verluste von -20%).

Dieser toxische Mix resultierte schliesslich in einer **negativen Netto-Performance** auf den Vermögensanlagen (d.h. nach Vermögensverwaltungskosten) von rund **-9.5%**. Da ist es ein kleiner Trost, dass absolut und relativ zur Branche eine **überdurchschnittliche Netto-Performance** erreicht werden konnte. Sie liegt deutlich über der Rendite gemäss Credit Suisse Pensionskassen-Index (-10.1%) bzw. Swisscanto Pensionskassenmonitor (-12.0%).

Dieses stark negative Anlageergebnis lässt den **Deckungsgrad** deutlich von 114.7% auf rund **102.7%** sinken. Das vergangene Jahr zeigt, dass die zuvor gebildete Wertschwankungsreserve keineswegs überflüssig war und den Versicherten vorenthalten wurde, sondern dringend notwendig ist, um Schlechtwetterperioden an den Anlagemärkten unbeschadet zu überstehen. Entsprechend musste die Wertschwankungsreserve aufgelöst werden. Zum Stichtag besteht eine nominelle Überdeckung der PKSH von 85.7 Mio. CHF. Die Altersguthaben der Aktiv-Versicherten wurden im abgelaufenen Jahr mit 3.0% verzinst (der Mindestzins betrug 1.0%). Die solide finanzielle Lage der Kasse hat die Verwaltungskommission dazu veranlasst, die **Altersguthaben der Aktiv-Versicherten im Jahr 2023 trotz des schlechten Anlagejahrs mit 1.5% zu verzinsen**, was 0.5% über dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins liegt. Damit entspricht die Verzinsung der Kapitalien der Aktiv-Versicherten dem technischen Zins der Rentenbeziehenden. Per 31. Dezember 2022 waren 7'998 Aktive und 4'502 Rentnerinnen und Rentner versichert.

Auch in diesem Umfeld ist es erfreulich, dass die PKSH im Quervergleich mit anderen Pensionskassen sehr tiefe Vermögensverwaltungskosten ausweist. Pro 100 CHF Vorsorgevermögen muss die PKSH nur gerade 0.33 CHF für die Vermögensverwaltung aufwenden. Mit diesen Kosten liegt die PKSH wesentlich tiefer als der Durchschnitt der Pensionskassen mit 0.55 CHF. Auch bei den Verwaltungskosten unterbietet die PKSH mit lediglich 121 CHF pro versicherte Person den Durchschnitt von 348 CHF deutlich. Diese beiden Kennziffern zeigen auf, dass sowohl die Kommissionen als auch die ganze Verwaltung der PKSH selber hervorragende und effiziente Arbeit bei einem tiefen Personalbestand leisten. Herzlichen Dank an all diese Personen, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass unsere Vorsorgeeinrichtung auch in der Zukunft nachhaltig und zukunftsorientiert ausgerichtet bleibt.

Dass die PKSH ein verlässlicher und solidarischer Partner für die angeschlossenen Arbeitgeber und Versicherten bleibt, zeigt die Widerstandsfähigkeit in einem aussergewöhnlich schwierigen Jahr. Wir stellen mit Stolz fest, dass unsere Pensionskasse solide dasteht und den Vergleich mit anderen Vorsorgeeinrichtungen nicht zu scheuen braucht.

Freundliche Grüsse



**Dr. Pablo Zarotti**  
Präsident der  
Verwaltungskommission



**Oliver Diethelm**  
Geschäftsführer



# JAHRESRECHNUNG

## Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
	IN TCHF	IN TCHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>VERMÖGENSANLAGEN</b>	<b>3'284'994</b>	<b>3'584'380</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	99'239	112'086
Forderungen	7'153	5'261
Kontokorrente mit den Arbeitgebern	4'225	3'939
Darlehen Arbeitgeber	6'000	6'000
Hypothekendarlehen	182'646	186'409
Obligationen	851'364	965'495
Aktien	991'026	1'237'839
Infrastrukturanlagen	57'701	30'634
Immobilien	1'012'714	964'008
Alternative Anlagen	72'926	72'709
<b>AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>171</b>	<b>79</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3'285'165</b>	<b>3'584'459</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>21'379</b>	<b>16'516</b>
Freizügigkeitsleistungen	20'486	15'132
Andere Verbindlichkeiten	893	1'384
<b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>739</b>	<b>792</b>
<b>HYPOTHEKARDARLEHEN</b>	<b>10'600</b>	<b>10'600</b>
<b>ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE</b>	<b>3'765</b>	<b>2'600</b>
<b>NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>24'400</b>	<b>20'300</b>
<b>VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>3'138'618</b>	<b>3'080'305</b>
Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	1'427'198	1'370'596
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	1'567'926	1'556'593
Technische Rückstellungen	143'494	153'116
<b>WERTSCHWANKUNGSRESERVE</b>	<b>85'664</b>	<b>453'346</b>
<b>STIFTUNGSKAPITAL / UNTERDECKUNG</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
+/- Stand zu Beginn der Periode	0.00	0.00
+/- Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	0.00	0.00
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3'285'165</b>	<b>3'584'459</b>

# Betriebsrechnung

	2022	2021
	TCHF	TCHF
ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN	142'446	140'373
EINTRITTSLEISTUNGEN	89'936	73'428
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN	232'382	213'801
REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN	-117'519	-115'564
AUSTRITTSLEISTUNGEN	-91'488	-58'021
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE	-209'007	-173'585
BILDUNG (-) / AUFLÖSUNG (+) VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	-59'492	-235'029
VERSICHERUNGSaufWAND	-493	-481
NETTOERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL	-36'610	-195'294
NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGEN	-329'561	277'480
ALLGEMEINER VERWALTUNGSaufWAND	-1'511	-1'514
ERTRAGS- (+) / aufWANDÜBERSCHUSS (-) VOR BILDUNG / AUFLÖSUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE	-367'682	80'672
BILDUNG (-) / AUFLÖSUNG (+) WERTSCHWANKUNGSRESERVE	367'682	-80'672
ERTRAGS- (+) / aufWANDÜBERSCHUSS (-)	0.00	0.00

# Das Wichtigste in Kürze

Die Verwaltungskommission, die Subkommissionen sowie die Geschäftsstelle standen auch im vergangenen Jahr einigen Herausforderungen gegenüber. Dabei stand das erfolgreiche Navigieren durch die turbulenten Kapitalmärkte im Mittelpunkt.

## Ein historisch schlechtes Anlagejahr

Auf das fantastische Aktienjahr 2021 folgte **eines der schlechtesten Anlagejahre aller Zeiten**. Praktisch sämtliche Anlageklassen mit Ausnahme der Immobilien verzeichneten Verluste. Die PKSH muss leider auf **ein sehr schlechtes Anlagejahr 2022 zurückblicken**. Da ist es ein kleiner Trost, dass absolut und relativ zur Branche eine überdurchschnittliche **Netto-Performance** auf den Vermögensanlagen von **-9.5%** erreicht werden konnte. Damit liegt sie über der Rendite gemäss Credit Suisse Pensionskassen-Index (-10.1%) bzw. Swisscanto Pensionskassenmonitor (-12.0%) und hat auch die eigene Benchmark um 0.2% übertroffen. Diese sehr negative Anlagerendite lässt auch den Deckungsgrad deutlich von 114.7% auf rund 102.7% sinken.

## Stabilisierungsbeiträge

Die Stabilisierungsbeiträge betragen aufgrund des massgebenden Deckungsgrads per 30. September 2021 mit gut 113% für die Arbeitgeber 3.0% des versicherten Lohns. Für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich die Summe der Stabilisierungsbeiträge auf 13.2 Mio. CHF.

Da der gemäss Pensionskassengesetz massgebende Deckungsgrad per 30. September 2022 bei rund 102% lag, bleibt der Stabilisierungsbeitrag der Arbeitgeber im Jahr 2023 unverändert bei 3.0% des versicherten Lohns und **die Arbeitnehmenden** müssen wie im vergangenen Jahr **keinen Stabilisierungsbeitrag** bezahlen.

## Risiko- und Sparbeiträge

Die Risiko- und Sparbeiträge blieben 2022 **unverändert**, ebenso das Verhältnis zwischen den Gesamtbeiträgen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmenden von 1,5:1. Auch im Jahr 2023 werden diese Beiträge in Prozenten des versicherten Lohns sowohl für die Arbeitgeber als auch für die Arbeitnehmenden unverändert bleiben.

## Verzinsung Altersguthaben

Die Altersguthaben der Aktiv-Versicherten wurden **im Jahr 2022 mit 3.0%** um 2.0% über dem vom Bundesrat festgesetzten Mindestzinssatz verzinst. Die solide finanzielle Lage der Kasse hat die Verwaltungskommission dazu veranlasst, die Altersguthaben der Aktiv-Versicherten **im Jahr 2023** trotz des schlechten Anlagejahrs **mit 1.5% zu verzinsen**, was 0.5% über dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins liegt. Damit entspricht die Verzinsung der Kapitalien der Aktiv-Versicherten dem technischen Zins der Rentenbeziehenden.

## Verwaltungskommission 2021 - 2024

Die Verwaltungskommission und ihre Subkommissionen haben sich an ihrer Sitzung vom 20. Januar 2023 für die **zweite Hälfte der Amtsperiode** 2021 – 2024 konstituiert. Dabei wurden Herr **Dr. Pablo Zarotti** als **Präsident** und Herr **Regierungsrat Dino Tamagni** als **Vizepräsident** für die beiden verbleibenden Jahre der Amtsperiode 2021 bis 2024 gewählt.

## Ersatzwahl Mitglied Arbeitnehmervertretung

An der Delegiertenversammlung vom 14. November 2022 wurde Herr **Markus Wechsler** (Schaffhauser Kantonalbank) **neu** als Arbeitnehmervertreter in die Verwaltungskommission gewählt. Er ersetzt Herrn **Stefan Klaiber**, der infolge **Pensionierung** per 30. November 2022 aus der Verwaltungskommission ausscheidet.

Die Mitglieder der Verwaltungskommission sowie die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gratulieren Markus Wechsler zur Wahl und freuen sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit. Stefan Klaiber gehörte der Verwaltungskommission und der Liegenschaftenkommission seit 2013 an. Er hat das Liegenschaftensportfolio der PKSH mit seinem profunden Knowhow und seinem grossen Engagement neu positioniert und weiterentwickelt. Dafür danken wir ihm herzlich und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

# Vorsorge

## Vorsorgepläne

Die Vorsorgepläne für das Alterssparen sowie die Risiken Invalidität und Tod basieren auf dem Beitragsprimat mit einem modellmässigen Leistungsziel (Richtwert) und sind nach versicherungsmässigen Grundsätzen zu führen. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die PKSH die Risiken Alter, Invalidität und Tod selber. Die PKSH bietet **zwei Vorsorgepläne** an: Einen Vorsorgeplan «Standard» und einen Vorsorgeplan «Plus».

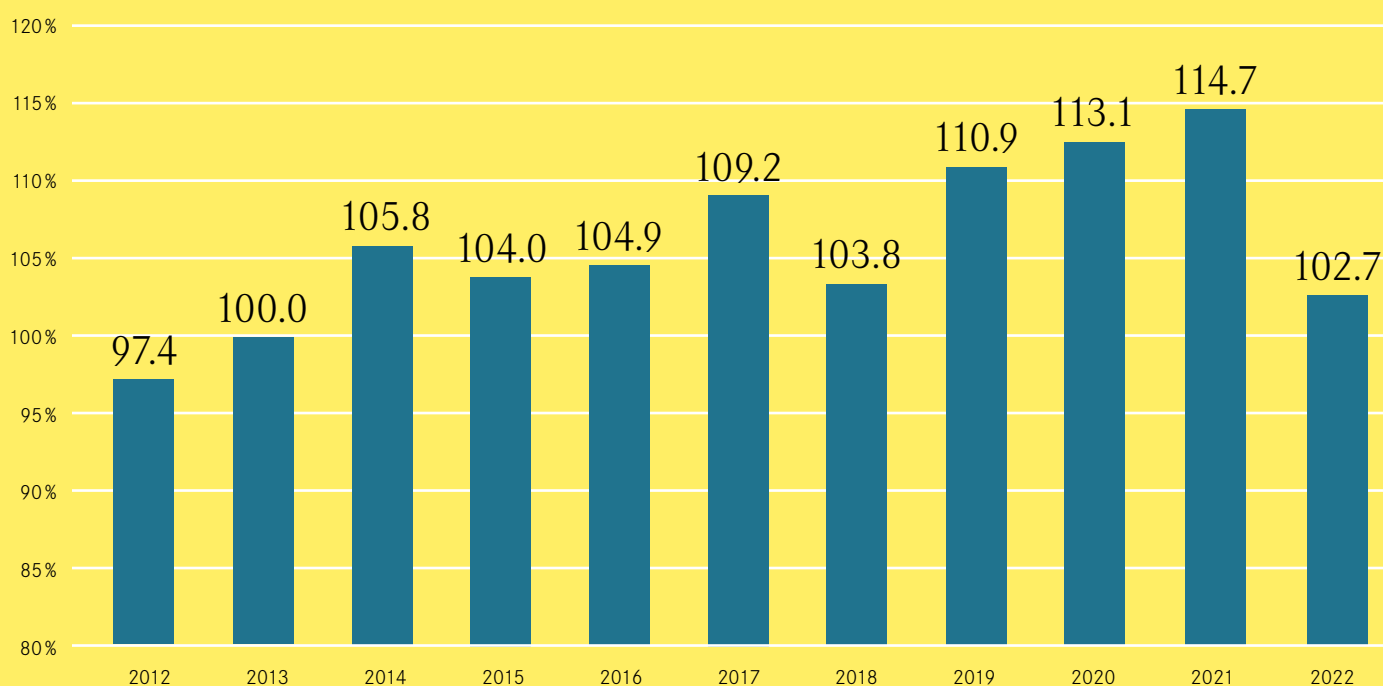
## Deckungsgrad

Der Deckungsgrad einer Vorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 44 BVV 2 errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen (Aktiven) abzüglich Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen und den versicherungstechnischen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung.

Der Deckungsgrad liegt **per 31. Dezember 2022 bei 102.7%**. Damit sank der Deckungsgrad innerhalb eines Jahres um 12%. Massgebend zu dieser unerfreulichen Entwicklung beigetragen hat die negative Performance (netto) auf den Vermögenswerten von -9.5%. Dies entspricht einem Vermögensverlust von 368 Mio. CHF. Die benötigte Soll-Rendite beträgt rund 2% (bei Mindestverzinsung der Altersguthaben). Die Soll-Rendite ist diejenige Anlagerendite, die erzielt werden muss, damit der Deckungsgrad auf unverändertem Niveau gehalten werden kann.

Kennzahlen	2022		2021	
<b>DECKUNGSGRAD IN %</b>	<b>102.7</b>		<b>114.7</b>	
Wertschwankungsreserve in Mio. CHF	85.7		453.3	
Anzahl Aktiv-Versicherte	7'998		7'840	
Anzahl Rentenbeziehende	4'502		4'365	
Angeschlossene Arbeitgeber	68		67	
Bilanzsumme in Mio. CHF	3'285		3'584	
Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte in Mio. CHF	45.5%	1'427	44.5%	1'371
Vorsorgekapital Rentenbeziehende in Mio. CHF	50.0%	1'568	50.6%	1'557
Technische Rückstellungen in Mio. CHF	4.5%	144	4.9%	153
Zins auf Sparguthaben	3.0%		2.0%	
Technischer Zinssatz	1.5%		1.5%	
Gesamtperformance brutto / netto	-9.19% / -9.52%		8.39% / 8.12%	
Kosten der Vermögensverwaltung (TER OAK)	0.33%		0.27%	
Allgemeiner Verwaltungsaufwand pro Destinatär in CHF	121		124	

### Entwicklung des Deckungsgrades



AKTIV-VERSICHERTE	31.12.2022	31.12.2021
Männer	2'846	2'789
Frauen	5'152	5'051
<b>TOTAL</b>	<b>7'998</b>	<b>7'840</b>
Veränderung zum Vorjahr	+158	+192
<b>RENTENBEZIEHENDE</b>		
Altersrenten	3'648	3'531
Invalidenrenten	145	141
Ehegattenrenten	608	593
Bezüger Kinderrenten	97	95
Nichtwiederwählrenten	4	5
<b>TOTAL</b>	<b>4'502</b>	<b>4'365</b>
Veränderung zum Vorjahr	+137	+156
<b>TOTAL ANSPRUCHSBERECHTIGTE</b>	<b>12'500</b>	<b>12'205</b>
Veränderung zum Vorjahr	+295	+348

### Versicherungstechnisches Gutachten

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde **per 31. Dezember 2019** durch die Deprez Experten AG, Zürich, erstellt. Das Gutachten basiert auf den Versicherungszahlen VZ 2015 mit einem technischen Zinssatz von 2.0%.

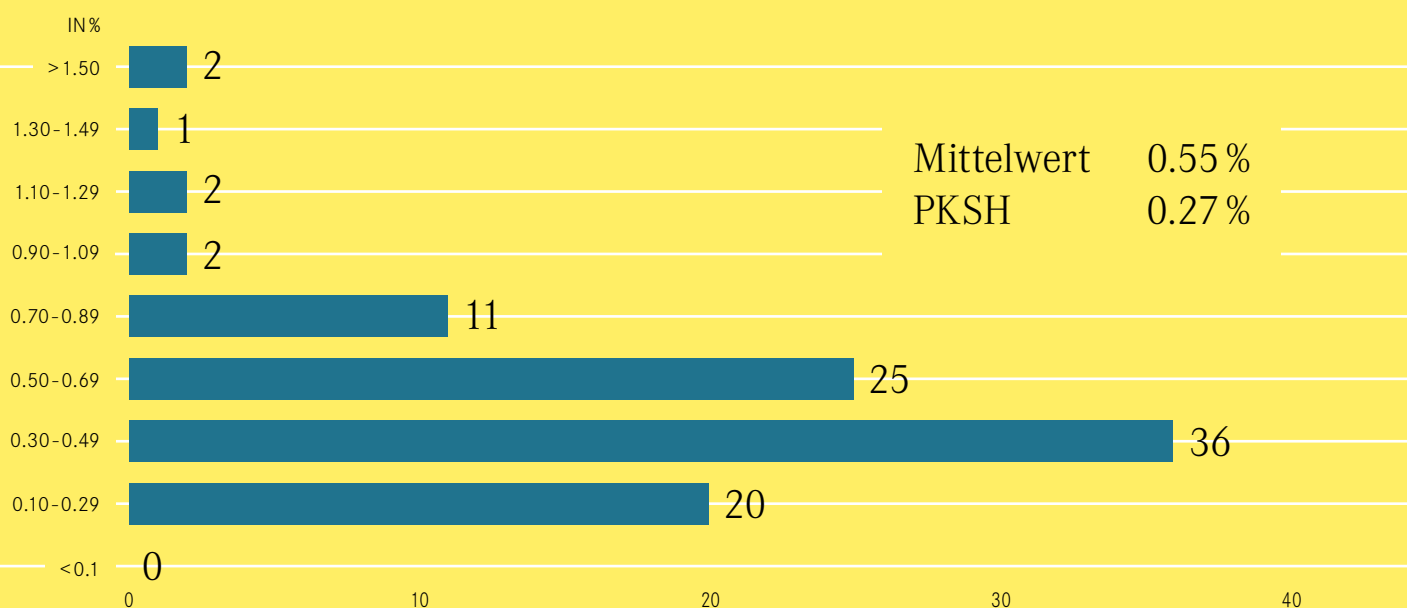
Der Experte für die berufliche Vorsorge bestätigt darin, dass der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind und dass die PKS<sub>H</sub> per 31. Dezember 2019 **Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann.**

Der Experte für die berufliche Vorsorge empfiehlt per 31. Dezember 2020 eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes auf 1% beziehungsweise die Umstellung auf Generationentafeln mit einem technischen Zinssatz von 1.5%. **Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird per 31. Dezember 2022 erstellt.**

### Technischer Zins

Die Verwaltungskommission der PKS<sub>H</sub> hat **den technischen Zinssatz bereits im 2021 auf 1.5% gesenkt.** Damit ist sie der Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge und den regulatorischen Vorschriften nachgekommen. Die **Umwandlungssätze**, welche nach wie vor auf Periodentafeln und dem technischen Zins von 2.0% basieren, werden **nicht angepasst.** Der technische Zinssatz steht als Bewertungszinssatz (Diskontsatz), mit welchem die Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden und technischen Rückstellungen bewertet werden. Der technische Zins hat nichts mit der Verzinsung der Altersguthaben der Aktiv-Versicherten zu tun.

### Kosten Vermögensverwaltung – Basis Geschäftsjahr 2021



ANTEIL IN % DER VORSORGE-EINRICHTUNGEN



### Online-Tool für Versicherte

Den Aktiv-Versicherten steht unser **Online-Berechnungstool** zur Verfügung, mit dem diese **verschiedene Simulationen jederzeit online** vornehmen oder ihren Versicherungsausweis selbstständig herunterladen können. Beispielsweise kann man basierend auf den **aktuellen persönlichen Daten** die Auswirkungen eines Einkaufs oder eines WEF-Bezugs (Vorbezug des Vorsorgeguthabens für selbst bewohntes Wohneigentum) oder natürlich eine Pensionierung berechnen. Zudem steht **auch der eigene Versicherungsausweis** jederzeit online zur Verfügung. Im Übrigen können die Versicherten nicht nur **ihren Vorsorgeplan** – Standard oder Plus – simulieren, sondern auch für das nächste Kalenderjahr **selber online wählen**. Ein Wechsel ist jeweils jährlich möglich. Dabei ist die angegebene Frist im Dezember zu beachten.

Sollten Sie das Tool bis jetzt noch nicht ausprobiert haben, möchten wir Sie gerne dazu ermuntern, dies demnächst zu tun. **WWW.PKSH.CH**

Alle Versicherten wurden mit unserem **Newsletter «s'Neueste 2023»** anfangs Februar 2023 detailliert informiert.

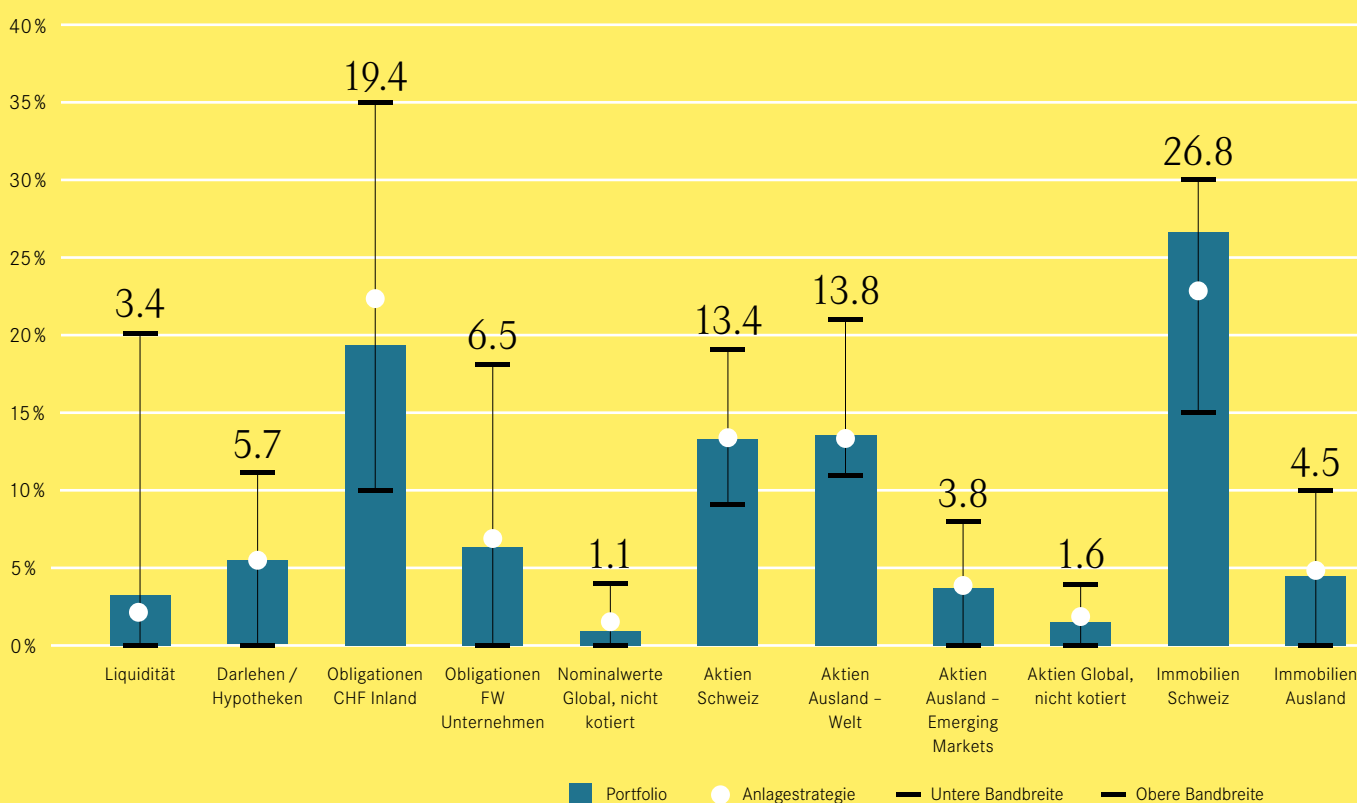
### Delegiertenversammlung

Die ordentliche Delegiertenversammlung fand am 16. Mai 2022 statt, an der die Delegierten über den Geschäftsbericht 2021 informiert wurden.

Am 14. November 2022 musste eine ausserordentliche Delegiertenversammlung durchgeführt werden, weil Herr Stefan Klaiber infolge Pensionierung per 30. November 2022 aus der Verwaltungskommission ausschied. Als Nachfolger wurde Herr Markus Wechsler (Schaffhauser Kantonalbank) als Arbeitnehmervertreter in die Verwaltungskommission gewählt.

Die **nächste ordentliche Delegiertenversammlung** für die Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2022 ist für Montag, **15. Mai 2023** geplant.

### Zusammensetzung des Vorsorgevermögens 31.12.2022



# Vermögensanlagen

## Anlagestrategie

Die Anlagestrategie basiert auf einer **Asset-Liability-Studie vom 26. August 2020**. Deren Erkenntnisse flossen in die neue Anlagestrategie per 1. Januar 2021 ein. Dadurch wird sichergestellt, dass die Anlagestrategie im Einklang mit der Risikostruktur der PKS H steht.

Eine zentrale Erkenntnis dieser Studie ist, dass die PKS H als öffentlich-rechtliche Kasse über eine hohe Berechenbarkeit in der Fälligkeit der Verpflichtungen verfügt, sie in der Finanzierung laufender Verpflichtungen durch laufende Beiträge als quasi-perennitäres Umlagesystem betrachtet werden kann und deshalb kaum Liquiditäts- bzw. Cash-Flow-Bedarf hat. Zu beachten sind einzig allfällige Teilliquidationsrisiken. Eine Erhöhung der Quote von illiquiden Anlagen kann somit problemlos in Betracht gezogen werden.

Die Studie hat auch aufgezeigt, dass keine grundlegenden, sondern nur leichte Veränderungen der Anlagestrategie vorgenommen werden sollen. So wurde eine Erhöhung der Sachwertquote um 2.5% (Immobilien plus 1.5%, Aktien plus 1%) zu Lasten der Nominalwertquote sowie die Aufnahme nicht kotierter Anlagen empfohlen. Im laufenden Jahr wurden diese Umschichtungen abgeschlossen.

## Sehr tiefe Verwaltungskosten

Die Firma Swisscanto führt jährlich eine repräsentative Umfrage bei Schweizer Pensionskassen durch. Daran nahmen 2022 auf der Datenbasis des Jahres 2021 insgesamt 475 (Vor-

jahr: 514) autonome und teilautonome Vorsorgeeinrichtungen teil. Das gesamte Vorsorgevermögen beträgt 806 Mrd. CHF (Vorjahr: 777 Mrd. CHF) für insgesamt ca. 3.8 Mio. Destinatäre. Auch die PKS H nimmt seit vielen Jahren an dieser Umfrage teil. Im Ergebnis präsentieren sich sowohl sehr tiefe «Allgemeine Verwaltungskosten» als auch «Kosten der Vermögensverwaltung» (anhand der entsprechenden Kennzahl TER OAK berechnet) der PKS H im schweizerischen Quervergleich.

**Pro Destinatär** beliefen sich die **allgemeinen Verwaltungskosten** auf tiefe **121 CHF** (2020: 124 CHF; Durchschnitt: 346 CHF). **Pro 100 CHF Vorsorgevermögen** musste die PKS H im Jahr 2022 nur **0.33 CHF für die Vermögensverwaltung** aufwenden. Mit diesen Kosten liegt die PKS H wesentlich tiefer als der Durchschnitt der Pensionskassen mit 0.55 CHF (Swisscanto PK-Studie 2022 mit Daten des Jahres 2021).

## Die eigene Benchmark klar übertroffen

Auf das fantastische Aktienjahr 2021 folgte **eines der schlechtesten Anlagejahre aller Zeiten**. Praktisch sämtliche Anlageklassen mit Ausnahme der Immobilien verzeichneten Verluste. Die PKS H muss leider auf **ein sehr schlechtes Anlagejahr 2022 zurückblicken**. Da ist es ein kleiner Trost, dass absolut und relativ zur Branche eine überdurchschnittliche **Netto-Performance** auf den Vermögensanlagen von rund **-9.5%** erreicht werden konnte. Damit liegt sie über der Rendite gemäss Credit Suisse Pensionskassen-Index (-10.1%) bzw. Swisscanto Pensionskassenmonitor (-12.0%) und hat auch die eigene Benchmark um 0.2% übertroffen.

## Performance-Beitrag 2022 nach Anlagekategorie



## 2022 – Kein Jahr zum Vergessen

Der erste Gedanke vieler von uns ist bestimmt, das vergangene Jahr so rasch als möglich abzuhaken. Dies wäre aber ein Fehler. Es geschah zwar viel Unerfreuliches und die Kurse an den Börsen verloren deutlich an Wert. Aus vielen Ereignissen können wir aber auch Lehren ziehen. Die schwerste Pandemie seit der Spanischen Grippe wurde weiter in Schach gehalten und auch in China setzte sich die Erkenntnis durch, dass sich die rigorosen Massnahmen nicht endlos halten lassen. Die russische Armee begrub unter den Trümmern der Ukraine den Traum vom dauerhaften Frieden in Europa. Mit seinem brutalen Überfall legte Wladimir Putin seine Finger auf einen wunden Punkt unserer Wirtschaft und Gesellschaft: den Hunger nach Energie. Die geschlossene Reaktion der freien Welt führte zum Boykott und zur Abkehr von Erdgas und Öl aus dem Osten. Und das in einem Tempo, welches niemand für möglich gehalten hatte. Der Angebotsschock wirkte als Katalysator für die nach Corona ohnehin schon erhöhte Inflation. Nebst den Nachwehen der Pandemie, in welcher Angebot und Nachfrage akute Gleichgewichtsstörungen hatten, schoben die gestiegenen Kosten für Strom und Wärme die Inflation mächtig an. Konsumentinnen und Konsumenten dies- und jenseits des Atlantiks mussten mitunter zweistellige Teuerungsraten hinnehmen. Spät, dafür umso vehementer, traten die Zentralbanken weltweit auf die geldpolitische Bremse, da die Wirtschaft trotz der hohen Inflation brummte. Um die Nachfrage abzukühlen, wurden die Zinsen und somit die Kosten für das Wirtschaften kräftig erhöht. Es drohte – und droht noch immer – eine Situation mit Rezessionsphasen bei weiterhin hohen Teuerungsraten. Rezessionen sind zwar für Betroffene schmerzhaft, dennoch

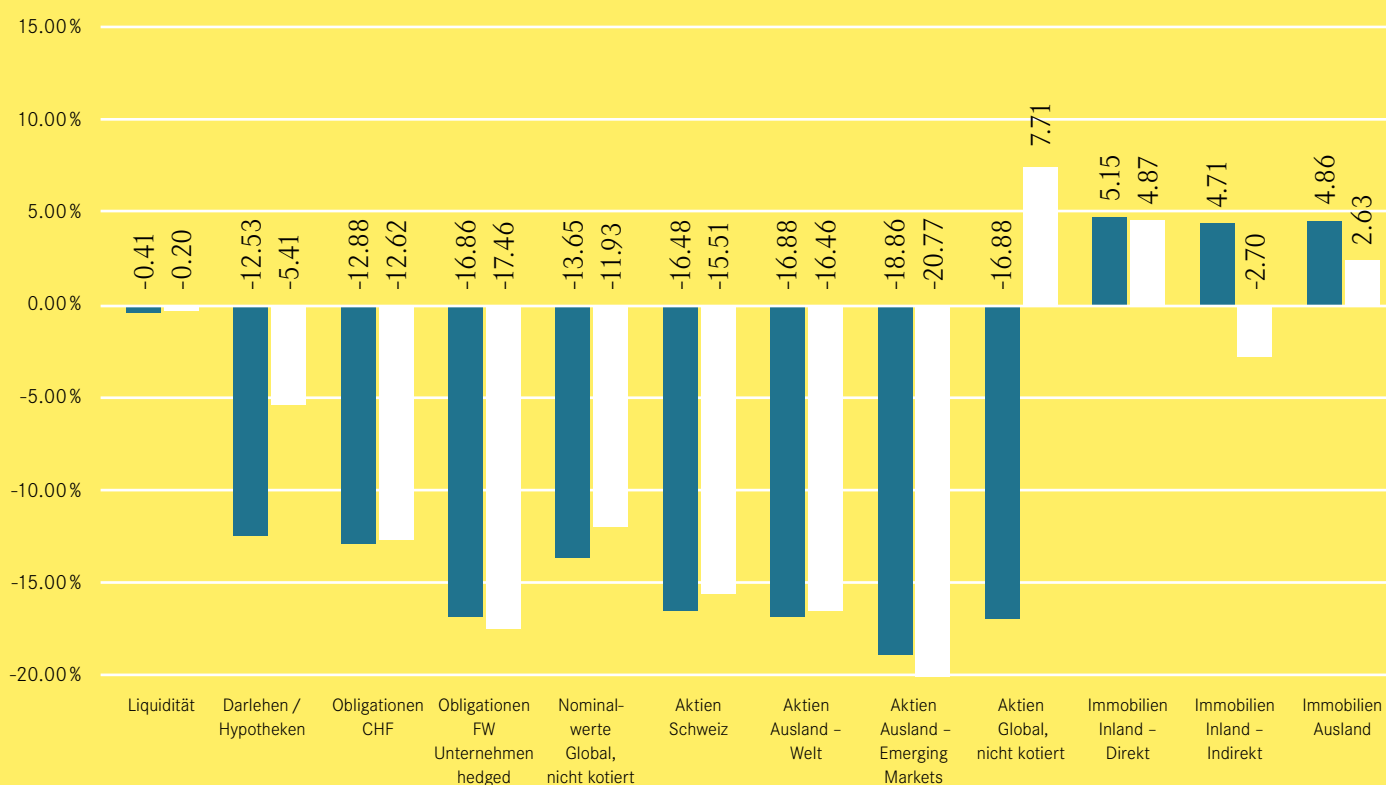
sind solche Phasen für die Bereinigung innerhalb der Wirtschaft wichtig und nötig. Als positiven Effekt der erhöhten Leitzinsen kann man die Beendigung der Ära der Negativzinsen verbuchen: Geld hat jetzt wieder einen Preis. Eine weitere Lehre ist, dass die Diversifikationseffekte zwischen Anlageklassen keine Gesetzmässigkeit sind. Denn die Umkehr der Geldpolitik mit den steigenden Zinsen führte dazu, dass Aktien und Obligationen im Gleichschritt deutlich an Wert einbüssten. Gleichzeitig warfen längerfristige Themen ihre Schatten voraus. So wird der demografische Wandel den Arbeitsmarkt und das Lohngefüge stark beeinflussen. Der Wandel zur grünen Wirtschaft und der Umbau der Lieferketten wird enorme Investitionen erfordern. Eine Rückkehr zur bis vor zwei Jahren gekannten Normalität ist also unwahrscheinlich. Zu deutlich haben uns der Ukrainekrieg, Corona und die Inflation unsere einseitigen Abhängigkeiten aufgezeigt. Das ist an sich ein guter und heilsamer Prozess. Auf dem Weg zu einem neuen «Normal» wird unsere Anpassungsfähigkeit aber erneut auf harte Proben gestellt werden.

### Entwicklung Obligationenrenditen

Die in diesem Jahr vollzogene Zinswende, unter anderem die Beendigung der Phase mit Negativzinsen, war lange herbeigesehnt worden. Allerdings war der letztendliche Auslöser sehr dramatisch, nämlich der schon mehrfach erwähnte Krieg in der Ukraine. Bereits Ende letzten Jahres hatte die Rhetorik der Notenbanken – getrieben durch hartnäckig hohe Preise im Nachgang zu Corona – eine geldpolitische Normalisierung angekündigt. Mit atemberaubendem Tempo hievt den die Währungshüter die Zinsen ab dem Frühsommer hoch und höher. Ihr Motiv war

Performance nach Anlagekategorie 1.1.2022 - 31.12.2022

■ Benchmark Performance    □ Portfolio Performance



klar und eindeutig: Nur eine Abschwächung der Nachfrage kann die Inflation zurückgehen lassen. Die Herausforderungen dabei sind gross und zahlreich: Erstens soll die Wirtschaft nicht komplett abgewürgt und in eine Rezession gedrängt werden, auch wenn genau dies sehr wahrscheinlich ist. Zweitens können die Notenbanken nicht alle Preise direkt beeinflussen, namentlich jene für Energie und Nahrungsmittel. Bei aller Fokussierung auf die Notenbanksätze: Dies sind kurzfristige Zinsen. Ebenso wichtig ist die Entwicklung am «langen Ende», also Laufzeiten von zehn oder mehr Jahren. Auch diese Sätze und die Renditen entsprechender Anleihen hatten die Notenbanken beeinflusst. Durch die angekündigte Beendigung der Anleihekaufprogramme sind auch die längeren Zinsen gestiegen.

### Aktien

Gäbe es ein universelles Lehrbuch zu Aktienmärkten, so stünde dort unter «erwartete Rendite» für ein normales Jahre eine Rendite von rund 7%. Vor Jahresfrist verzeichneten Aktienkurse zweistellige Zuwachsraten. Wer investiert war, freute sich. Das mulmige Gefühl, etwas sehr viel gute Entwicklung vorweggenommen zu haben, schwang indes mit. Die Zeichen standen ja bereits auf Sturm: Die wirtschaftliche Dynamik liess nach und die Preise strebten zum ersten Mal seit Jahrzehnten nach oben. Die Währungshüter begannen, ihre ultraexpansive Geldpolitik zu beenden. Der Einmarsch Russlands in die Ukraine verschärfte die Lage dramatisch. Die Preise für Energie schossen durch die Decke und es drohte eine Versorgungskrise. Aktien litten nicht mehr nur unter den Effekten höherer Zinsen, welche vor allem Technologiewerte belasteten. Auch die Gewinne drohten wegzubrechen und selbst traditionelle Namen konnten sich dem Trend und der schlechten Stimmung nicht entziehen. Trotz einer Beruhigung gegen Ende Jahr mussten Investorinnen und Investoren auf ihren Aktienbeständen deutliche Verluste hinnehmen.

### Hypotheken

Die Pensionskasse Schaffhausen (PKSH) **bietet ihren Aktiv-Versicherten und Rentenbeziehenden Hypotheken an.** Das Hypothekengeschäft stellt für die PKSH eine attraktive Ergänzung im Bereich der festverzinslichen Anlagen in Schweizer Franken dar. Trotz des vorteilhaften Angebots für Sie kann die Pensionskasse Schaffhausen eine deutliche Renditeverbesserung erzielen. Somit unterstützen Sie auch Ihre eigene berufliche Altersvorsorge.

Damit das Hypothekengeschäft effizient und professionell abgewickelt werden kann, arbeitet die PKSH mit der **Schaffhauser Kantonalbank** zusammen. Diese **übernimmt für die PKSH die telefonische Beratung, Abwicklung und Betreuung** im Zusammenhang mit Ihrer Hypothek, Ihr **Vertragspartner ist aber die PKSH.**

Aufgrund unserer einfachen Produktgestaltung und der auf das Hypothekengeschäft fokussierten Beratung sind wir in der Lage, Ihnen als Versicherte attraktive Finanzierungsbedingungen anzubieten. Das gilt sowohl **für Neu-Hypotheken als auch für die Ablösung bestehender oder auslaufender Hypotheken.** **Dank unseren attraktiven Zinssätzen** können Sie gegenüber den regulären Bankofferten problemlos mehrere Hundert Franken pro Jahr sparen.



Die **aktuellen Zinssätze** sowie die **entsprechenden Bedingungen** finden Sie auf unserer Webseite

**WWW.PKSH.CH/HYPOTHEKEN,**

ebenso stellen wir Ihnen dort einen **Hypothekenrechner** zur Berechnung der finanziellen Belastung zur Verfügung.

**WWW.PKSH.CH/HYPOTHEKEN/  
#HYPOTHEKENRECHNER**

## Immobilien

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die PKS<sub>H</sub> mit ihren in der Schweiz direkt gehaltenen Immobilien eine Gesamtperformance von 4.9% (brutto, d.h. vor Vermögensverwaltungskosten) und mit den indirekt gehaltenen Immobilien eine Gesamtperformance von -2.7% (brutto, d.h. vor Vermögensverwaltungskosten). Damit liefern die inländischen Liegenschaften nach wie vor bzw. im heutigen Anlageumfeld umso mehr einen planbaren und willkommenen Anteil an den Ertrag unserer Pensionskasse.

Die Entwicklung des bestehenden Immobilienportfolios wurde auch im Jahr 2022 zielstrebig weiterverfolgt. So konnte der Ausbau des Portfolios weiter vorangetrieben werden, indem eine Wohnüberbauung in Rafz (Neubauprojekt mit 17 Mietwohnungen) sowie eine Wohnüberbauung in Feuerthalen ZH (bestehende Liegenschaften mit 34 Mietwohnungen) erworben werden konnten. Daneben erneuert die PKS<sub>H</sub> ihr bestehendes Immobilienportfolio fortlaufend durch Sanierungen und Instandsetzungen und baut es durch weitere Projektentwicklungen aus. Dies ist möglich, weil die PKS<sub>H</sub> u.a. über Land- sowie Ausnutzungsreserven verfügt. Aktuell wird für den Ersatzbau unserer Liegenschaften in Kloten eine TU-Submission durchgeführt. Eine rechtsgültige Baubewilligung liegt vor und die erste Bauetappe soll im Herbst 2023 starten. Im Berichtsjahr wurde keine Liegenschaft verkauft.

Zudem hat die Liegenschaftenkommission die **Nachhaltigkeitsstrategie** dahingehend ergänzt, dass konkrete Ziele inkl. Absenkpfad betreffend CO<sub>2</sub>-Emissionen (in kg CO<sub>2</sub>e/m<sup>2</sup>/Jahr) und Energieverbrauch (in kWh/m<sup>2</sup>/Jahr) auf Stufe Gesamtliegenschaftensportfolio definiert wurden.



Details werden im Abschnitt «Verantwortungsvoll Investieren» des ausführlichen Geschäftsberichts erläutert.

**[WWW.PKSH.CH/KAPITALANLAGEN](http://WWW.PKSH.CH/KAPITALANLAGEN)**

# Organisation

Die Pensionskasse Schaffhausen ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Schaffhausen. Sie ist eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne des ZGB und BVG und versichert nach Massgabe der Bestimmungen des Pensionskassengesetzes obligatorische und überobligatorische Leistungen der beruflichen Vorsorge im Beitragsprimat. Die PKSH ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Schaffhausen eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

## Verwaltungskommission

<b>ARBEITGEBERVERTRETUNG</b>		
Markus Frischknecht	Leiter Vermögensberatung SH-Kantonalbank	
Ralph Kolb	Bereichsleiter Finanzen Stadt Schaffhausen	
Astrid Makowski-Blümli	Personalexpertin Kanton Schaffhausen	
Jürg Rahm	Leiter Finanzen & Informatik Spitäler Schaffhausen	
Dino Tamagni	Regierungsrat Kanton Schaffhausen	Vizepräsident
<b>ARBEITNEHMERVERTRETUNG</b>		
Maya Hunziker	Stabsmitarbeiterin Departementssekretariat ED	
Alexander Goetz	Gruppenleiter Einsatzgruppe Schaffhauser Polizei	
Markus Wechsler	Leiter Immobilien-Investoren SH-Kantonalbank	
Frank Schaefer	Controller SH Power	
Pablo Zarotti	Chemielehrer Kantonsschule Schaffhausen	Präsident
<b>RENTNER-VERTRETUNG</b>		
Rosmarie Widmer Gysel	Verband der Rentnerinnen und Rentner der PKSH, Beisitzerin (ohne Stimmrecht)	

Die paritätisch zusammengesetzte Verwaltungskommission besteht aus je fünf Vertretenden der Arbeitnehmenden und der Arbeitgeber sowie einer Rentnervertretung (Beisitzer ohne Stimmrecht). Die Mitglieder der Verwaltungskommission wurden im Dezember 2020 für eine neue Amtsperiode bis am 31. Dezember 2024 gewählt. Die Verwaltungskommission konstituiert sich selbst.

## Ausschüsse / Subkommissionen der Verwaltungskommission

Die PKS H hat Ausschüsse gebildet, welche aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern sowie dem Geschäftsführer zusammengesetzt sind. Es handelt sich um folgende Ausschüsse:

Vorsorgekommission	Abklärung und Regelung von wichtigen versicherungstechnischen und administrativen Belangen
Anlagekommission	Umsetzung der Anlagestrategie und Überwachung der Anlagetätigkeit
Liegenschaftskommission	Umsetzung der Liegenschaftsstrategie und des Portfoliomanagement
<b>GESCHÄFTSSTELLE</b>	
Oliver Diethelm	Geschäftsführer
Miranda Küng	Stv. Geschäftsführerin / Leiterin Finanzen und Controlling
Claudia Facchin Hinni	Mitarbeiterin Finanzen und Administration
Christof Schönenberg	Leiter Vorsorge
Esther Duttlinger	Fachspezialistin Vorsorge
Marlies Löpfe	Fachspezialistin Vorsorge
Michael Gerike	Mathematischer Experte
Aline Hagen	Auszubildende
<b>EXPERTEN, REVISIONSSTELLE, CONTROLLING/BERATER, AUFSICHTSBEHÖRDE</b>	
Experte für berufliche Vorsorge	Deprez Experten AG (Vertragspartner), Zürich
Revisionsstelle	KPMG AG, Zürich
Oberaufsichtskommission	Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV), Bern
Aufsichtsbehörde	Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich (BVS), Zürich
Controlling- und Beratungsfunktion	PPCmetrics AG, Zürich c-alm AG, Zürich
Immobilien-Portfoliomanager	Eckert Real Estate Management AG, Schaffhausen bthplus bautreuhand AG, Schaffhausen
Liegenschaften-Schätzer	IAZI AG, Zürich

## Weitere Informationen



Der detaillierte Geschäftsbericht kann auf unserer Webseite **WWW.PKSH.CH** als Vollversion (PDF) heruntergeladen werden. Ebenso verfügbar sind dort zahlreiche Merkblätter.

Falls Sie den Geschäftsbericht gerne in Papierform erhalten möchten, können Sie diesen per Post oder E-Mail ([info@pksh.ch](mailto:info@pksh.ch)) bestellen.

Pensionskasse Schaffhausen  
Schwertstrasse 6 CH-8200 Schaffhausen  
**T 052 632 72 14** info@pksh.ch

**WWW.PKSH.CH**

